



Kommunikationsprobleme bei Schwerhörigkeit am Arbeitsplatz

- wie Inklusion umgesetzt werden kann

Inhalte und Ziele

In der Kommunikation zwischen Menschen mit Hörverlust und ihre hörenden Gesprächspartner ist die Unsichtbarkeit des Handicaps die größte Hürde. Beide Seiten wissen relativ wenig über die nachteiligen Auswirkungen des Hörverlustes, wobei besonders die Betroffenen sich oft nicht anders zu helfen wissen, als ihre Schwierigkeiten bzw. ihr Handicap zu leugnen.

Insbesondere am Arbeitsplatz sind die Folgen für beide Seiten mit Unsicherheiten im Verhalten und im gegenseitigen Umgang verbunden. Es häufen sich Missverständnisse, Misstrauen wird aufgebaut, die Fehlerquote steigt bzw. den Betroffenen werden nur festgelegte Arbeiten anvertraut, Abhängigkeit von wohlmeinenden Kolleg*innen/ Vorgesetzten, Isolation am Arbeitsplatz und Mobbing Erfahrungen stellen sich ein. Interventionen von Vorgesetzten oder Betriebsrat/ Schwerbehindertenvertretung führen oftmals nicht zum gewünschten Erfolg.

Ziel des Seminars ist

- die Förderung der Eigenständigkeit, d.h. die persönlichen Ressourcen wahrzunehmen und zu aktivieren
- die Vermittlung von Eigenverantwortung als Voraussetzung zur selbstständigen Analyse der Arbeitsplatzsituation und Entwicklung lösungsorientierter Handlungsstrategien
- die Förderung von Empowerment - im Zusammenwirken mit Kollegen und Vorgesetzten eine Lösung anstreben im Sinne einer Win-Win-Situation



Themenüberblick

- Der Umgang mit dem eigenen Hörverlust: Hör-, Versteck- und Kommunikationstaktik
- Stressmanagement: Hilfe zur Selbsthilfe
- Arbeitsplatzanalyse und Erarbeitung von individuellen Bewältigungsstrategien
- Möglichkeiten der externen Hilfestellung und individuellen Unterstützung

Methodik

Zur Anwendung kommt ein neuer inhaltlicher Ansatz in Methodik und Didaktik: Sie stellt den Menschen in den Fokus. Statt ausschließliche Konzentration auf die Schaffung und Bereitstellung von möglichst optimalen kommunikativen Bedingungen am Arbeitsplatz soll die ganzheitliche Denk-, Lern-, Entwicklungs- und Handlungsfähigkeit des Menschen zur Problemlösung genutzt werden. In einem angeleiteten Lernprozess werden praxisorientiert im Wechsel von Präsentation, Arbeitsgruppen, Diskussionen und Rollenspielen die Betroffenen zu einem verantwortungsvollen und selbstbewussten Umgang mit dem Hörverlust angeleitet.

Referent: Joachim Müller, Diplom-Sozialarbeiter
Kommunikationstrainer und Lebensberater für Menschen mit Hörverlust

Seminardauer: 5 Tage

Zielgruppe: ArbeitnehmerInnen mit einer Höreinschränkung,
die lautsprachlich orientiert sind

Teilnehmerzahl: maximal 8

Seminarort: Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige
Rothschildallee 16a
60389 Frankfurt am Main

Termine: 28.03.-01.04.2022, 20.06.-24.06.2022 oder 10.10.-14.10.2022

Seminarzeiten: 9.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 540 € - im Preis enthalten sind fünf Mahlzeiten

Die Fortbildung ist vom LWV Hessen als förderungswürdig anerkannt. Auf Antrag können die Kosten im Einzelfall vom Integrationsamt übernommen werden. Beim für Sie zuständigen Integrationsfachdienst für Hörgeschädigte erhalten Sie Beratung und Hilfestellung.

Information und Anmeldung

Anmeldung über die Webseite der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige:

Webseite: <https://www.glsH-stiftung.de/portfolio-item/wochenkurs/>

E-Mail: enslin@glsh-stiftung.de

Tel: 069 945930-0

